



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

NORMA Group erzielt 2013 Rekordwerte und erwartet solides Umsatzwachstum für 2014

- **Umsatz wächst im Geschäftsjahr 2013 um 5,1 Prozent auf 635,5 Millionen Euro**
- **Bereinigtes EBITA steigt um 6,9 Prozent auf 112,6 Millionen Euro**
- **Bereinigte EBITA-Marge auf 17,7 Prozent gesteigert**
- **Bereinigtes Ergebnis je Aktie auf 1,95 Euro verbessert**
- **Dividende von 0,70 Euro je Aktie vorgeschlagen**
- **Für 2014 organisches Umsatzwachstum zwischen rund 4 und 7 Prozent erwartet**

Maintal, 27. März 2014 – Die NORMA Group SE („NORMA Group“), ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte Verbindungstechnik, erzielte im Geschäftsjahr 2013 Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis. Der Umsatz des MDAX-Konzerns stieg in der Berichtsperiode um 5,1 Prozent auf 635,5 Millionen Euro (2012: 604,6 Millionen Euro). Dazu haben die Akquisitionen aus den Jahren 2012 und 2013 mit 26,7 Millionen Euro beigetragen. Das um Akquisitionen bereinigte organische Wachstum lag bei 2,5 Prozent. Das bereinigte betriebliche Ergebnis (bereinigtes EBITA) konnte 2013 trotz der schwierigen Rahmenbedingungen im europäischen Raum auf 112,6 Millionen Euro gesteigert werden (2012: 105,4 Millionen Euro), ein Zuwachs von 6,9 Prozent. Die NORMA Group erzielte somit im Geschäftsjahr 2013 eine nachhaltig hohe operative EBITA-Marge auf Rekordniveau von 17,7 Prozent. Das bereinigte Ergebnis je Aktie auf Basis der ausstehenden Aktien zum 31. Dezember 2013 hat das Unternehmen 2013 gegenüber dem Vorjahr auf 1,95 Euro gesteigert (2012: 1,94 Euro).

„2013 war ein weiteres erfolgreiches Jahr für die NORMA Group. Den konjunkturell bedingten schwachen Jahresstart konnten wir bis zum Jahresende wettmachen“, sagt Werner Deggim, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Die Motoren-Neuanläufe als Folge der neuen Emissionsvorschriften EURO-6 haben sich ab der zweiten Jahreshälfte positiv auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt. Darüber hinaus hat unsere Strategie, mit gezielten Unternehmenskäufen in wichtige Wachstumsmärkte zu expandieren, zum guten Ergebnis beigetragen. Die NORMA Group ist zukunftsfähig aufgestellt. Daher erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2014 ein solides Wachstum.“

Die NORMA Group erwartet, dass der Konzernumsatz im Jahr 2014 solide organisch rund 4 bis 7 Prozent gegenüber 2013 wachsen wird. Zusätzliche Umsätze von rund 5 Millionen Euro ergeben sich aus den Akquisitionen des polnischen Unternehmens Variant S.A. und des australischen Unternehmens Guyco Pty. Ltd. im Jahr 2013.

Pressemitteilung

27.03.2014



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

Wachstum in EMEA und Asien-Pazifik, währungsbedingter Umsatzrückgang in Amerika

In der Region **EMEA** hat die NORMA Group im Gesamtjahr 2013 ein solides Umsatzwachstum von 5,6 Prozent auf 387,9 Millionen Euro erzielt (2012: 367,5 Millionen Euro). Während der Umsatz im ersten Quartal 2013 bei einem Volumenrückgang in einigen Industrien nur aufgrund von Akquisitionseffekten verhalten wuchs, schlugen sich die verbesserten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab dem zweiten Quartal 2013 in einem moderaten und ab dem dritten Quartal 2013 in einem deutlichen organischen Umsatzwachstum nieder. Zur besonders dynamischen Entwicklung im vierten Quartal haben auch die Neuanläufe aufgrund der EURO-6-Abgasnorm beigetragen. Im Juni 2013 hat die NORMA Group das Vertriebsgeschäft von Variant S.A. in Polen erworben. Damit erweiterte das Unternehmen sein Vertriebsnetzwerk in Osteuropa und verkürzte den Lieferprozess an die Endabnehmer um eine Stufe. Zudem hat die NORMA Group im Jahr 2013 ihre Kapazitäten an den deutschen Standorten in Maintal und Gerbershausen sowie in Großbritannien und Serbien ausgebaut.

Die Region **Amerika** erwirtschaftete 2013 einen Umsatz von 191,5 Millionen Euro, der aufgrund negativer Währungseffekte leicht unterhalb des hohen Niveaus des Vorjahres von 193,3 Millionen Euro lag. Während das erste und zweite Quartal 2013 konjunktur- und währungsbedingt relativ schwach ausfielen, verbesserte sich die Situation mit einer zunehmenden Dynamik der US-Wirtschaft zum Jahresende. Im vierten Quartal 2013 wurde ein deutliches organisches Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 16,8 Prozent erzielt. 2013 hat die NORMA Group ein neues Werk in Atibaia nahe Sao Paulo in Brasilien aufgebaut und dazu im September 2013 Vermögenswerte der Click Automotiva Industrial Ltda. erworben. Dieser Schritt war ein wichtiger Meilenstein, um die Produktion im fünftgrößten Land der Welt aufzusetzen und die Marktposition in Südamerika zu stärken. In den US-Werken in Auburn Hills und St. Clair sowie in Mexiko in Juarez und Monterrey wurde in Produktionsanlagen und neue Produktionslinien investiert.

Die Region **Asien-Pazifik** hat im Geschäftsjahr 2013 erneut einen deutlichen Beitrag zum Wachstum der NORMA Group geleistet. Hier ist der Umsatz um 28,1 Prozent auf 56,0 Millionen Euro gewachsen (2012: 43,8 Millionen Euro). Dazu haben die Akquisitionen der letzten beiden Jahre beigetragen. 2013 hat die NORMA Group das Vertriebsgeschäft von Davydick & Co. Pty. Ltd. sowie Guyco Pty. Ltd. in Australien übernommen. Damit hat das Unternehmen zusätzliche regionale Märkte erschlossen, das Produktangebot ausgebaut und seine Position im Wasser- und Abwassermarkt im asiatisch-pazifischen Raum gestärkt. Im Februar 2014 hat die NORMA Group die restlichen 15 Prozent der Anteile an Chien Jin Plastic Sdn. Bhd. in Malaysia erworben und hält nun 100 Prozent der Anteile an dem Hersteller von thermoplastischen Verbindungssystemen für den Einsatz im Wassermanagement. Um der gestiegenen Nachfrage nach metallbasierten Verbindungslösungen in der Region nachzukommen, baut die NORMA Group ein zweites Werk in Changzhou,, 200 km entfernt von Shanghai, China, auf.

Eigenkapitalquote auf gutem Niveau – Nettoverschuldung deutlich gesenkt

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 wies die Konzernbilanz ein um 10,6 Prozent gestiegenes Eigenkapital in Höhe von 319,9 Millionen Euro aus (31. Dezember 2012: 289,2 Millionen Euro). Der Anstieg resultierte vorrangig aus dem Konzernergebnis von 55,6 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote

Pressemitteilung

27.03.2014



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

zum 31. Dezember 2013 lag mit 38,8 Prozent auf einem guten Niveau (31. Dezember 2012: 41,8 Prozent). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere bedingt durch die Begebung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 125 Millionen Euro und die daraus resultierende Erhöhung der Bilanzsumme. Die Nettoverschuldung ohne Sicherungsinstrumente konnte trotz Akquisitionen und Dividendenzahlung zum 31. Dezember 2013 auf 138,2 Millionen Euro reduziert werden (31. Dezember 2012: 174,2 Millionen Euro). Damit lag die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital (Gearing) mit 0,5 zum Jahresende 2013 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2012: 0,7).

Aufstieg in den MDAX und Schuldscheinplatzierung

Seit dem 18. März 2013 notiert die NORMA Group im MDAX, dem Auswahlindex der Deutschen Börse für mittelgroße Aktiengesellschaften. „Es macht uns stolz, dass wir uns nach nur knapp drei Jahren Börsenerfahrung an den internationalen Kapitalmärkten als vielversprechender Wachstumswert etabliert haben“, sagt Dr. Othmar Belker, Finanzvorstand der NORMA Group. „Unsere positive Reputation am Kapitalmarkt sowie eine starke Bilanz und solide Finanzlage sind wichtige Erfolgsfaktoren für unser Geschäft, die uns auch günstige Refinanzierungsmöglichkeiten an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten sichern.“ Im Juli 2013 hat die NORMA Group erstmalig ein Schuldscheindarlehen in Höhe von 125 Millionen Euro begeben und damit ihre Finanzierungsstruktur flexibilisiert.

Dividende von 0,70 Euro je Aktie vorgeschlagen

Für das Geschäftsjahr 2013 werden der Vorstand und der Aufsichtsrat der NORMA Group eine Dividende von 0,70 Euro je Aktie vorschlagen. Dies entspricht erneut einer Erhöhung um 0,05 Euro oder 7,7 Prozent und einem Ausschüttungsbetrag von 22,3 Millionen Euro. Die Ausschüttungsquote beträgt damit 35,9 Prozent des bereinigten Konzernergebnisses 2013 (2013: 62,1 Millionen Euro).

Zum 31. Dezember 2013 hat die NORMA Group inklusive Leiharbeitnehmern weltweit 4.947 Mitarbeiter beschäftigt, 462 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor (31. Dezember 2012: 4.485 Mitarbeiter). In Deutschland erhöhte sich die Mitarbeiterzahl zum Ende des Jahres 2013 auf 902 Beschäftigte. Das sind 38 Mitarbeiter mehr als zum Jahresende 2012.

Solides Umsatzwachstum für 2014 erwartet

Die NORMA Group rechnet aus heutiger Sicht damit, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2014 mit einer höheren Rate als 2013 wachsen wird. Treiber sind hierbei vor allem die fortgeschrittenen Wirtschaftsregionen, von denen auch der Euroraum 2014 wieder auf einen moderaten Wachstumskurs zurückkehrt. Wachstumsimpulse werden auch aus den Entwicklungs- und Schwellenländern erwartet. Begünstigt durch eine solide Wachstumsprognose für die meisten asiatischen Märkte, insbesondere China sowie den Ausbau der Aktivitäten in den asiatischen Wachstumsmärkten und die Gewinnung von Marktanteilen rechnet die NORMA Group für die Region **Asien-Pazifik** mit einem starken Umsatzwachstum von über zehn Prozent im Jahr 2014. Für **Nordamerika** erwartet die NORMA Group für 2014 ein solides Marktwachstum in lokaler Währung und ein leicht wachsendes Geschäft gemessen in Euro. Das Wachstum sollte durch einen möglichen Vorkaufeffekt aufgrund der geplanten Einführung

Pressemitteilung

27.03.2014



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

der Emissionsvorschrift EPA15 für Schwerlastkraftwagen zum 1. Januar 2015 unterstützt werden. Für die Region **EMEA** erwartet die NORMA Group im Jahr 2014 ein solides Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Es wird mit wieder wachsenden Produktionsvolumina in den einzelnen Industrien gerechnet. Zusätzlich sollen die gesetzliche Einführung der Emissionsvorschrift EURO-6 und der damit zusammenhängende Hochlauf der neuen Motorengeneration zum Wachstum beitragen. Die NORMA Group geht von einer höheren Anzahl an Verbindungselementen und einer höheren Wertigkeit dieser Elemente aus.

Insgesamt erwartet die NORMA Group, dass der Konzernumsatz im Jahr 2014 solide organisch rund 4 bis 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr wachsen wird. Dies setzt voraus, dass keine starke konjunkturelle Abkühlung in den einzelnen Regionen eintritt. Zusätzlich wird mit Umsätzen von rund 5 Millionen Euro aus den Akquisitionen von Variant S.A. und Guyco Pty. Ltd. im Jahr 2013 gerechnet. Die NORMA Group strebt für 2014 eine nachhaltige bereinigte EBITA-Marge an, die auf dem Niveau der Vorjahre von über 17 Prozent liegt (2011: 17,7 Prozent; 2012: 17,4 Prozent; 2013: 17,7 Prozent). Für das Jahr 2015 wird mit einem beschleunigten Wachstum im Vergleich zum laufenden Geschäftsjahr 2014 gerechnet. Sowohl Konzernumsatz als auch -ergebnis sollen 2015 in allen drei Regionen weiter gesteigert werden.

NORMA Group SE – Konzernzahlen 2013 im Überblick

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	Geschäftsjahr 2013	Geschäftsjahr 2012****	Geschäftsjahr 2011
GuV	01.01.-31.12.2013	01.01.-31.12.2012	01.01.-31.12.2011
Umsatz	635,5	604,6	581,4
Bereinigtes EBITA	112,6	105,4	102,7
Bereinigte EBITA-Marge	17,7%	17,4%	17,7%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie*	1,95	1,94	1,81
Bilanz	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
Bilanzsumme	823,7	691,8	648,6
Eigenkapital	319,9	289,2	256,0
Eigenkapitalquote	38,8%	41,8%	39,5%
Nettoverschuldung**	138,2	174,2	176,7

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	4. Quartal 2013	4. Quartal 2012	4. Quartal 2011
GuV	01.10. – 31.12.2013	01.10. – 31.12.2012	01.10. – 31.12.2011
Umsatz	152,8	137,3	139,6
Bereinigtes EBITA	27,6	21,9	22,6
Bereinigte EBITA-Marge	18,0%	15,9%	16,2%

*Pro-forma bereinigtes Ergebnis je Aktie auf Basis der Anzahl der Aktien zum Jahresende 2013

**Nettoverschuldung ohne Sicherungsinstrumente (2013: 15,3 Millionen Euro)

***Geschäftszahlen angepasst aufgrund der Effekte aus der Anwendung des IAS 19R

Pressemitteilung

27.03.2014



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

Bereinigung: Im Jahr 2011 um einmalige, nicht periodenbezogene Aufwendungen (zum größten Teil Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang), Restrukturierungsaufwendungen und sonstige zentrale Posten / normalisierte Posten sowie Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen. In den Jahren 2012 und 2013 um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2013 kann unter www.normagroup.com/Finanzberichte abgerufen werden. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet im Bereich Investor Relations unter www.normagroup.com.

Kontakt

Daphne Recker
Media Relations
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com
Tel: +49 (0)6181 – 610 2743

Andreas Trösch
Investor Relations
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com
Tel: +49 (0)6181 – 610 2741

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte Verbindungstechnik. Das Unternehmen fertigt ein breites Sortiment innovativer Verbindungslösungen in drei Produktkategorien (Befestigungsschellen, Verbindungselemente und Fluidsysteme) und beliefert mehr als 10.000 Kunden in 100 Ländern mit über 30.000 qualitativ hochwertigen Produkten und Lösungen. Zum Einsatz kommen die Verbindungsprodukte zum Beispiel in Fahrzeugen, Schiffen, Zügen, Flugzeugen und Haushaltsgeräten, in Motoren und Wasserleitungen sowie in Anwendungen der Pharmaindustrie und Biotechnologie. Im Jahr 2013 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 636 Millionen Euro. Das Unternehmen mit etwa 5.000 Mitarbeitern verfügt über ein weltweites Netzwerk mit 21 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist seit April 2011 an der Deutschen Börse gelistet und seit März 2013 im Aktienindex MDAX vertreten.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die

Pressemitteilung

27.03.2014



NORMA Group SE
Media Relations
Edisonstraße 4
63477 Maintal

www.normagroup.com

Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.